Gemeinde Martfeld

N i e d e r s c h r i f t

über die 42. Sitzung des Rates am 21.02.2011

im/in der

Mehrzweckraum der Grundschule Martfeld

Sitzungsbeginn: 19:30 Uhr Sitzungsende: 21:25 Uhr

Anwesend:

Vorsitzende/r
Marlies Plate

Stimmberechtigte Mitglieder
Michael Albers
Dr. Dirk Aue
Pitt Brandstädter
Uwe Bremer
Heinfried Bröer
Jürgen Brüning-Kuhlmann
Ulrike Menke
Marlies Plate
Burckhard Radtke
Jürgen Stubbemann
Torsten Tobeck

Verwaltung
Horst Wiesch
Christa Gluschak

Öffentlicher Teil :

Punkt 1:
Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit

Frau Plate eröffnet die Sitzung und begrüßt die Anwesenden. Sie stellt fest, dass der Rat ordnungsgemäß geladen wurde und beschlussfähig ist.

Punkt 2:
Genehmigung der Niederschrift über die 41. Sitzung vom 12. Januar 2011

Gegen Form und Inhalt der Niederschrift werden keine Einwände erhoben.

Die Niederschrift wird genehmigt.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig bei einer Enthaltung.

Punkt 3:
Annahme von Zuwendungen

Frau Gluschak teilt mit, dass keine Zuwendungen zur Genehmigung vorliegen.

Punkt 4:
40-0119/11
Beschluss über die erste Eröffnungsbilanz zum 01.01.2008

Frau Plate weist darauf hin, dass die Eröffnungsbilanz in der letzten Ratssitzung umfassend vorgestellt wurde.

Herr Wiesch erklärt, dass es sich um die Eröffnungsbilanz zum 01.01.2008 handelt. Das vorhandene Vermögen wurde in dieser Bilanz so dargestellt, dass es möglichst geringe Auswirkungen auf den Ergebnishaushalt hat. Durch die Vorlage der Bilanz konnte erreicht werden, dass die Nettoabschreibungen geringer sind als in den Vorjahren. Nunmehr ist es möglich „echte“ Abschreibungsbeträge im Haushalt zu berücksichtigen.

Der Rat beschließt die erste Eröffnungsbilanz zum 01.01.2008 vorbehaltlich der Prüfung durch das Rechnungsprüfungsamt. Der Beschluss umfasst die in der Begründung der Beschlussvorlage 40-0119/11 genannten Wahlrechte.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig.

Punkt 5:
40-0117/11
Beschluss über die Haushaltssatzung des Haushaltsjahres 2011

Frau Plate erläutert, dass zum Haushaltsplan insgesamt 5 Anträge vorliegen. Zum einen handelt es sich um den Antrag des Fördervereins Alte Dorfschule Hustedt für die Erneuerung der Heizungsanlage im Dorfgemeinschaftshaus und um den Antrag der Dorfgemeinschaft Kleinenborstel für die Anschaffung eines Rasenmähers.

Beide Anträge wurden im Haushaltsplan berücksichtigt.

Des Weiteren liegt ein Antrag der ULM-Fraktion zum Zwecke der Wirtschaftsförderung und des Marketings in der Gemeinde Martfeld vor. Es wird beantragt einen Betrag in Höhe von 30.000,00 € in den Haushalt einzustellen.

Von der SPD liegen 2 Anträge vor. Zum einen beantragt die SPD die Erhöhung des Personalbudgets für die Kita Martfeld zur Erweiterung der Teilnahme am Mittagstisch zum anderen um eine Bereitstellung von Haushaltsmitteln für eine verstärkte Förderung des Zuzugs von Familien sowie Ansiedlung von Gewerbe.

Diese Anträge wurden bisher im Haushaltsplan nicht berücksichtigt, aber in der letzten nichtöffentlichen Ratsbesprechung eingehend beraten.

Für die Mittagsbetreuung gibt es bereits eine Lösung. Diese kann von der Erzieherin Ramona Langen übernommen werden. Die Kosten belaufen sich auf 1.000,00 €. Es wird durch eine sparsame Mittelverwendung versucht die 1.000,00 € im Produkt 3650 „Kindergarten“ einzusparen.

Eine weitergehende Bereitstellung von Mitteln ist somit nicht erforderlich.

Frau Plate erläutert hierzu, dass ebenfalls eine Finanzierung über eine Spende aus der Kleiderbörse möglich ist.

Frau Plate geht nochmals auf die Beratungen zusätzlicher Mittel für die Wirtschaftsförderung ein. Sie vertritt die Auffassung, dass Martfeld bereits jetzt viel zu bieten hat. Aus diesem Grund sollte versucht werden, dass sich die Gemeinde positiv darstellt. Es gilt den sehr hohen Standard zu halten. Aus diesem Grund ist auch die Teilnahme bei den Wettbewerben „Kunst fürs Dorf“ und „Unser Dorf hat Zukunft“ wichtig, da sich die Gemeinde dadurch positiv darstellen kann.

Im Rahmen der bisherigen Diskussionen zu dem Thema wurde herausgearbeitet, dass es sinnvoll ist eine Arbeitsgruppe zu bilden, die sich intensiv mit den Thema Wirtschaftsförderung beschäftigt. Eine Bereitstellung von Mitteln zum jetzigen Zeitpunkt ist aufgrund der schlechten Finanzlage nicht möglich.

Herr Wiesch geht im Anschluss daran auf die Eckdaten des Haushaltsplanes ein. Er schließt mit einem Minusbetrag ab, der jedoch durch eine bessere Finanzlage in den Jahren 2012 und 2013 ausgeglichen werden kann.

Herr Wiesch weist darauf hin, dass bisher keine Mittel für die Teilnahme am Kreiswettbewerb „Unser Dorf hat Zukunft“ berücksichtigt sind. Hierfür ist ein Betrag von 500,00 € zur Verfügung zu stellen.

Er erläutert, dass die Liquidität der Gemeinde Martfeld gegeben ist. Die liquiden Mittel könnten für den Straßenausbau innerhalb der Dorferneuerung eingesetzt werden.

Eine Bereitstellung weiterer Mittel im Ergebnishaushalt sieht Herr Wiesch als äußerst kritisch an, da dann der Haushalt nicht genehmigungsfähig ist.

Herr Albers erläutert die Anträge seiner Fraktion. Der hohe Standard im Sozialbereich sollte gehalten werden. Da in diesem Bereich kein Einsparpotenzial gesehen wird, muss versucht werden

weitere Einnahmen zu erzielen.

Die Gemeinde muss sich aus diesem Grund weiterentwickeln. Dabei spielt die Eigenständigkeit eine große Rolle. Da ein Rückgang der Kinderzahlen zu erkennen ist, muss diesem gegengesteuert werden. Dieses ist durch den Zuzug von Familien möglich.

Für entsprechende Aktionen sollten Mittel in den Haushaltsplan eingestellt werden. Als erster Schritt wäre die Bildung einer Arbeitsgruppe denkbar. Dabei ist zu beachten, dass nicht die gleichen Fehler gemacht werden wie bei der Arbeitsgruppe Martfeld Marketing. Dort hat die Ar-beitsgruppe gute Vorschläge erarbeitet, die jedoch nicht mit den entsprechenden finanziellen Mitteln unterstützt wurden.

Herr Albers spricht der Verwaltung seinen Dank aus. Es ist, trotz der schlechten Finanzlage, gelungen, einen guten Haushalt vorzulegen.

Seitens der SPD-Fraktion wird ein weiterer Antrag angekündigt, der eine Zusammenarbeit mit der Gemeinde Schwarme beinhalten wird.

Herr Wiesch weist nochmals darauf hin, dass eine Bereitstellung weiterer Mittel nicht möglich ist. Aus diesem Grund sollte zunächst die Arbeitsgruppe gebildet werden. Bei konkreten Vorschlägen könnten Gelder überplanmäßig bereitgestellt werden.

Herr Brandstädter stimmt seitens seiner Fraktion Herrn Albers hinsichtlich der Entwicklung der Gemeinde Martfeld zu. Er vertritt jedoch die Auffassung, dass es sich um einen Trend handelt, der innerhalb der Gemeinde nicht gesteuert werden kann. Trotz allem spricht er sich ebenfalls für die Bildung einer Arbeitsgruppe aus.

Auch er sieht eine Eigenständigkeit der Gemeinde als wünschenswert an, weist jedoch darauf hin, dass man sich trotzdem Gedanken machen sollte, wie zusammen mit den anderen Gemeinden Probleme wie z.B. die Kindergärten gelöst werden können.

Herr Tobeck vertritt seitens seiner Fraktion die Auffassug, dass die Finanzlage trotz des vorliegenden Haushalts nicht so schlecht ist. Die Gemeinde Martfeld verfügt noch über liquide Mittel. Zwar würden Investitionen sich durch die Abschreibungen negativ auf den Ergebnishaushalt auswirken, trotzdem sollte investiert werden.

In den letzten Jahren wurde viel Geld für den sozialen Bereich ausgegeben. Der damit verbundene hohe Standard sollte gehalten werden. Es stellt sich jedoch die Frage, ob die angemieteten Räume für den Kindergarten noch erforderlich sind. Es sollte überlegt werden, ob der Kindergarten nicht insgesamt im Bereich der Schule untergebracht werden könnte.

Durch den vorliegenden Antrag der ULM sollen Anreize geschaffen werden zu investieren. Eine Möglichkeit wäre, Baukindergeld zu zahlen. Gleichzeitig ist eine Verbesserung des Internetauftrittes zwingend erforderlich.

Herr Tobeck weist darauf hin, dass seitens der ULM von der für das Jahr 2012 angedachten Steuererhöhung abgesehen werden soll.

Aus seiner Sicht ist es zwingend erforderlich Gewerbe in Martfeld anzusiedeln. Dadurch würde auch ein Bevölkerungszuwachs zu verzeichnen sein.

Aufgrund dieser vorgebrachten Erläuterungen wurde von der ULM beantragt, einen Betrag in Höhe von 30.000,00 € in den Haushaltsplan einzustellen. Wie bei den Vorbesprechungen dargestellt, ist dieses jedoch nicht finanzierbar. Aus diesem Grund sollte auf alle Fälle eine Arbeitsgruppe eingerichtet werden, die nicht nur aus Ratsmitgliedern besteht.

Er vertritt die Auffassung, dass der Rat aber auch Verantwortung übernehmen und bei konkreten Vorschlägen entsprechende Mittel bereitstellen muss.

Die ULM spricht sich gegen eine Bereitstellung weiterer Mittel für eine Verbesserung der Mittagsbetreuung aus.

Die ULM beantragt, die im Haushaltsplan eingestellten Mittel für den Ausbau der Bushaltestelle Hollen mit einem Sperrvermerk zu versehen. Hier sind dem Rat zunächst genauere Planungen vorzulegen.

Für den Straßenausbau innerhalb der Dorferneuerung sollen die Förderanträge gestellt werden. Die Thematik ist mit den Anliegern zu erörtern. Im Anschluss ist über einen endgültigen Ausbau zu beraten.

Herr Dr. Aue spricht sich seitens seiner Fraktion für eine Ausweitung der Mittagsbetreuung aus. Die Finanzierung soll durch Einsparungen beim Produkt Kindergarten erfolgen.

Auch die Fraktion Wir für Martfeld spricht sich für die Bildung einer Arbeitsgruppe, die sich mit dem Thema Wirschaftsförderung beschäftigt, aus. Es ist wichtig, dass eine Zusammenarbeit in Martfeld erfolgt. Ziel dieser Arbeitsgruppe ist es Ideen zu entwickeln und Gespräche zu führen.

Des Weiteren spricht sich die Fraktion, wie im Haushaltsplan veranschlagt, für die Bereitstellung von 1.000,00 € für die Kulturplattform aus.

Herr Albers nimmt seitens der SPD-Fraktion den Antrag auf Bereitstellung weiterer Mittel für die Wirtschaftsförderung, unter der Voraussetzung, dass eine Arbeitsgruppe gebildet wird, zurück.

Herr Wiesch erläutert in diesem Zusammenhang, dass am 15.03.11 eine Veranstaltung der Arbeitsgruppe „Demographischer Wandel/Bauen und Wohnen“ stattfindet. Im Rahmen dieser Veranstaltung werden Herr Städler von der KSK und Frau Benjes von der Firma Benjes Immobilien referieren.

Herr Stubbemann weist seitens seiner Fraktion darauf hin, dass diese dem Haushalt zustimmen wird.

Eine Verbesserung des Internetauftrittes der Gemeinde Martfeld sieht er ebenfalls als sehr wichtig an. Er gibt jedoch zu bedenken, dass jüngere Familien nur dort bauen werden, wo Arbeitsplätze vorhanden sind. Aus diesem Grund ist es wichtig Gewerbe in Martfeld anzusiedeln.

Der Rat der Gemeinde Martfeld beschließt, die Haushaltssatzung des Haushaltsjahres 2011 mit der Änderung, dass für die Teilnahme am Wettbewerb „Unser Dorf hat Zukunft“ ein Betrag in Höhe von 500,00 € in den Haushalt eingestellt wird.

Des Weiteren ist bei der Haushaltsstelle 5410.0190 für die Bushaltestelle Hollen ein Sperrvermerk aufzunehmen.

Gleichzeitig beschließt der Rat der Gemeinde Martfeld die Einrichtung einer Arbeitsgruppe zum Thema Wirtschaftsförderung und Marketing. In der Arbeitsgruppe sollen neben Vertreter des Rates und der Verwaltung auch die GdS und die Kreissparkasse vertreten sein.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig.

Punkt 6:
Mitteilungen der Verwaltung

keine

Punkt 7:
Anfragen und Anregungen

Punkt 7.1:
Denkmal Hustedt

Herr Bremer teilt mit, dass er sich den Bereich beim Denkmal Hustedt mit einem Fachmann angesehen hat. Der Fachmann vertritt die Auffassung, dass eine Neuansaat des Rasens vor dem Jubiläum nicht sinnvoll ist. Die Arbeiten sollten im Herbst durchgeführt werden. Zum Jubiläum sollte Rindenmulch aufgetragen und im Bereich der Grotte gepflastert werden. Gleichzeitig ist ein Eichbaum auszusägen.

Herr Bremer fragt an, ob Rindenmulch und Pflastersteine vom Bauhof zur Verfügung gestellt werden können.

Punkt 7.2:
Landwirtschaftliche Flächen

Herr Bremer weist darauf hin, dass auf einigen landwirtschaftlichen Flächen die Abdeckfolie bereits einwächst.

Im Rat herrscht Einigkeit, dass die Eigentümer direkt angesprochen werden sollen.

Punkt 8:
Einwohnerfragestunde

Herr Lemke bedankt sich für die Bereitstellung von Geldern für die Erneuerung der Heizungsanlage im Dorfgemeinschaftshaus Hustedt.

Er weist darauf hin, dass die alte Dorfschule in diesem Jahr ihr 125-jähriges Jubiläum feiert. Die Grotte wird in diesem Jahr 100 Jahre alt. Aus diesem Grund soll am Vormittag des 15. Mai 2011 eine Feier stattfinden.

Des Weiteren vertritt Herr Lemke die Auffassung, dass versucht werden sollte Investoren nach Martfeld zu holen, die Mietwohnungen bauen. Gerade für junge Familien müsste günstiger Wohnraum zur Verfügung gestellt werden.

Da keine weiteren Fragen gestellt werden, beendet Frau Plate um 20.55 Uhr den öffentlichen Teil der Sitzung.